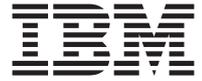
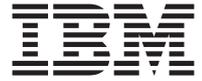


NetVista



Kurzübersicht

NetVista



Kurzübersicht

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen im Abschnitt „Sicherheitshinweise“ auf Seite v und in „Anhang. Garantie und Bemerkungen“ auf Seite 21 gelesen werden.

Erste Auflage (September 2000)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
NetVista, Quick Reference,
IBM Teilenummer 22P1343,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2000
© Copyright IBM Deutschland GmbH 2000

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW NLS Center
Kst. 2877
September 2000

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	v
Hinweis zur Lithiumbatterie	vii
Sicherheitshinweise zu Modems	vii
Lasersicherheit	viii
Kapitel 1. Computer aufstellen.	1
Standort für den Computer auswählen	1
Arbeitsplatz einrichten	1
Ergonomie	1
Blendung und Lichteinfall	2
Belüftung	3
Netzsteckdosen und Kabellängen	3
Kabel anschließen	3
USB-Anschlüsse	4
Audioanschlüsse	5
Weitere Anschlüsse	6
Computer einschalten	6
Softwareinstallation abschließen	7
CD-ROM "Softwareauswahl"	7
Andere Betriebssysteme	7
Systemabschluss durchführen.	8
Auf das Benutzerhandbuch zugreifen und drucken	8
Computerdaten notieren	8
Kapitel 2. Fehlerbehebung und Wiederherstellung.	9
Grundlegende Fehlerbehebung	9
Fehlercodes	10
Softwarewiederherstellung	11
Betriebssystem wiederherstellen	12
Andere Betriebssysteme installieren	13
Einheitentreiber wiederherstellen	14
Kapitel 3. Informationen, Hilfe und Service anfordern	15
Informationen anfordern	15
World Wide Web	15
Hilfe und Service anfordern	16
Dokumentation und Diagnoseprogramme	16
Service anfordern	16
Weitere Services	19
Zusätzliche Services bestellen	19
Anhang. Garantie und Bemerkungen	21
Garantie	21

Teil 1 - Allgemeine Bedingungen	21
Teil 2 - Länderspezifische Bedingungen	25
Bemerkungen.	32
Datumsangaben verarbeiten	33
Marken.	33
Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	34
Hinweis zu Netzkabeln	39

Sicherheitshinweise

VORSICHT

Elektrische Spannungen von Netz-, Telefon- und Datenübertragungsleitungen sind gefährlich.

Aus Sicherheitsgründen:

- Bei Gewitter keine Kabel anschließen oder lösen. Keine Installation, Wartung oder Neukonfiguration durchführen.
- Alle Netzkabel nur an eine Schutzkontaktsteckdose mit einwandfrei geerdetem Schutzkontakt anschließen.
- Alle Geräte, die an das Produkt angeschlossen werden, nur an Schutzkontaktsteckdosen anschließen.
- Die Signalkabel möglichst einhändig anschließen oder lösen.
- Niemals Geräte anschließen, wenn Gefahrenzeichen wie Feuer, Wasser oder Schäden am Produkt vorhanden sind.
- Vor dem Öffnen der Einheitenabdeckungen die angeschlossenen Netzkabel abziehen sowie angeschlossene Telekommunikationssysteme, Netzwerke und Modems vom System trennen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.
- Nur nach den in der folgenden Tabelle enthaltenen Anweisungen arbeiten, die für Installation, Transport oder Öffnen von Gehäusen von Personal Computern oder angeschlossenen Einheiten gelten.

Verbindungen herstellen:	Verbindungen trennen:
<ol style="list-style-type: none">1. Schalten Sie alle Geräte aus.2. Schließen Sie die Einheitenkabel an.3. Schließen Sie die Signalkabel an die entsprechenden Anschlüsse an.4. Schließen Sie die Netzkabel an eine Netzsteckdose an.5. Schalten Sie Ihr System ein.	<ol style="list-style-type: none">1. Schalten Sie alle Geräte aus.2. Ziehen Sie die Netzkabel aus der Netzsteckdose.3. Ziehen Sie die Signalkabel von ihren Anschlüssen ab.4. Entfernen Sie alle Kabel von den Geräten

DANGER

Le courant électrique provenant de l'alimentation, du téléphone et des câbles de transmission peut présenter un danger.

Pour éviter tout risque de choc électrique :

- Ne manipulez aucun câble et n'effectuez aucune opération d'installation, d'entretien ou de reconfiguration de ce produit au cours d'un orage.
- Branchez tous les cordons d'alimentation sur un socle de prise de courant correctement câblé et mis à la terre.
- Branchez sur des socles de prise de courant correctement câblés tout équipement connecté à ce produit.
- Lorsque cela est possible, n'utilisez qu'une seule main pour connecter ou déconnecter les câbles d'interface.;
- Ne mettez jamais un équipement sous tension en cas d'incendie ou d'inondation, ou en présence de dommages matériels.
- Avant de retirer les carters de l'unité, mettez celle-ci hors tension et déconnectez ses cordons d'alimentation, ainsi que les câbles qui la relient aux réseaux, aux systèmes de télécommunication et aux modems (sauf instruction contraire mentionnée dans les procédures d'installation et de configuration).
- Lorsque vous installez, que vous déplacez, ou que vous manipulez le présent produit ou des périphériques qui lui sont raccordés, reportez-vous aux instructions ci-dessous pour connecter et déconnecter les différents cordons.

Connexion:	Déconnexion:
1. Mettez les unités hors tension.	1. Mettez les unités hors tension.
2. Commencez par brancher tous les cordons sur les unités.	2. Débranchez les cordons d'alimentation des prises.
3. Branchez les câbles d'interface sur des connecteurs.	3. Débranchez les câbles d'interface des connecteurs.
4. Branchez les cordons d'alimentation sur des prises.	4. Débranchez tous les câbles des unités.
5. Mettez les unités sous tension.	

Hinweis zur Lithiumbatterie

Achtung:

Die Batterie kann bei unsachgemäßem Austauschen explodieren.

Die Batterie nur durch eine Batterie mit der IBM Teilenummer 33F8354 oder eine vom Hersteller empfohlene gleichwertige Batterie ersetzen. Die Batterie enthält Lithium und kann bei unsachgemäßer Verwendung, Handhabung oder Entsorgung explodieren.

Die Batterie nicht

- mit Wasser in Berührung bringen
- über 100 °C erhitzen
- reparieren oder zerlegen.

Bei der Entsorgung von Batterien die örtlichen Richtlinien für Sondermüll sowie die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beachten.

ATTENTION

Danger d'explosion en cas de remplacement incorrect de la batterie.

Remplacer uniquement par une batterie IBM de type ou d'un type équivalent recommandé par le fabricant. La batterie contient du lithium et peut exploser en cas de mauvaise utilisation, de mauvaise manipulation ou de mise au rebut inappropriée.

Ne pas :

- Lancer ou plonger dans l'eau
- Chauffer à plus de 100°C (212°F)
- Réparer ou désassembler

Mettre au rebut les batteries usagées conformément aux règlements locaux.

Sicherheitshinweise zu Modems

Um bei der Verwendung von Telefonanlagen Brandgefahr, die Gefahr eines elektrischen Schlages oder die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, die folgenden grundlegenden Sicherheitshinweise beachten:

- Während eines Gewitters keine Telefonleitungen installieren.
- An feuchten Orten keine Telefonanschlüsse installieren, die nicht speziell für Feuchträume geeignet sind.
- Blanke Telefonkabel oder Terminals nicht berühren, bevor die Telefonleitung von der Netzschnittstelle getrennt wurde.
- Vorsicht bei der Installation oder Änderung von Telefonleitungen.

- Während eines Gewitters kein Telefon (außer ein drahtloses Modell) benutzen, da die Gefahr eines elektrischen Schlages besteht.
- Das Telefon nicht in der Nähe der undichten Stelle einer Gasleitung benutzen, um den Leitungsbruch zu melden. Es besteht Explosionsgefahr.

Consignes de sécurité relatives au modem

Lors de l'utilisation de votre matériel téléphonique, il est important de respecter les consignes ci-après afin de réduire les risques d'incendie, d'électrocution et d'autres blessures :

- N'installez jamais de cordons téléphoniques durant un orage.
- Les prises téléphoniques ne doivent pas être installées dans des endroits humides, excepté si le modèle a été conçu à cet effet.
- Ne touchez jamais un cordon téléphonique ou un terminal non isolé avant que la ligne ait été déconnectée du réseau téléphonique.
- Soyez toujours prudent lorsque vous procédez à l'installation ou à la modification de lignes téléphoniques.
- Si vous devez téléphoner pendant un orage, pour éviter tout risque de choc électrique, utilisez toujours un téléphone sans fil.
- En cas de fuite de gaz, n'utilisez jamais un téléphone situé à proximité de la fuite.

Lasersicherheit

Einige IBM PC-Modelle sind werkseitig mit einem CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet. CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke können auch gesondert als Zusatzeinrichtung erworben werden. CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke sind Laserprodukte. Diese Laufwerke sind gemäß Europäischer Norm HD 482, entsprechend DIN VDE 0837 sicherheitsgeprüft und als Gerät der Klasse 1 zugelassen.

Wenn ein CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk installiert ist, beachten Sie die folgenden Anweisungen für den Umgang mit dem Laufwerk:

Achtung:

Steuer- und Einstellelemente sowie Verfahren nur entsprechend den Anweisungen im vorliegenden Handbuch einsetzen. Andernfalls kann gefährliche Laserstrahlung auftreten.

Die Abdeckungen des CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerks wegen möglicher Laserstrahlung nicht entfernen. In dem CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk sind keine zu wartenden Teile vorhanden. **Laufwerkabdeckungen nicht entfernen.**

Einige CD-ROM- und DVD-ROM-Laufwerke enthalten einen Laser der Klasse 3A oder 3B. Beachten Sie den folgenden Hinweis.

VORSICHT

Laserstrahlung bei geöffnetem Gerät. Nicht in den Laserstrahl blicken. Niemals direkt mit optischen Instrumenten die Austrittsöffnung betrachten. Nicht dem Strahlungsbereich aussetzen.

DANGER:

Certains modèles d'ordinateurs personnels sont équipés d'origine d'une unité de CD-ROM ou de DVD-ROM. Mais ces unités sont également vendues séparément en tant qu'options. L'unité de CD-ROM/DVD-ROM est un appareil à laser. Aux États-Unis, l'unité de CD-ROM/DVD-ROM est certifiée conforme aux normes indiquées dans le sous-chapitre J du DHHS 21 CFR relatif aux produits à laser de classe 1. Dans les autres pays, elle est certifiée être un produit à laser de classe 1 conforme aux normes CEI 825 et CENELEC EN 60 825.

Lorsqu'une unité de CD-ROM/DVD-ROM est installée, tenez compte des remarques suivantes:

ATTENTION: Pour éviter tout risque d'exposition au rayon laser, respectez les consignes de réglage et d'utilisation des commandes, ainsi que les procédures décrites.

L'ouverture de l'unité de CD-ROM/DVD-ROM peut entraîner un risque d'exposition au rayon laser. Pour toute intervention, faites appel à du personnel qualifié.

Certaines unités de CD-ROM/DVD-ROM peuvent contenir une diode à laser de classe 3A ou 3B. Tenez compte de la consigne qui suit:

DANGER

Rayonnement laser lorsque le carter est ouvert. Évitez toute exposition directe des yeux au rayon laser. Évitez de regarder fixement le faisceau ou de l'observer à l'aide d'instruments optiques.

Kapitel 1. Computer aufstellen

Einführung

Lesen Sie unbedingt den Abschnitt „Sicherheitshinweise“ auf Seite v.

Standort für den Computer auswählen

Stellen Sie sicher, dass genügend ordnungsgemäß geerdete Schutzkontaktsteckdosen für alle Einheiten zur Verfügung stehen. Wählen Sie einen Standort, an dem der Computer keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Halten Sie um den Computer einen Abstand von ca. 50 mm ein, damit die Luft ungehindert zirkulieren kann.

Arbeitsplatz einrichten

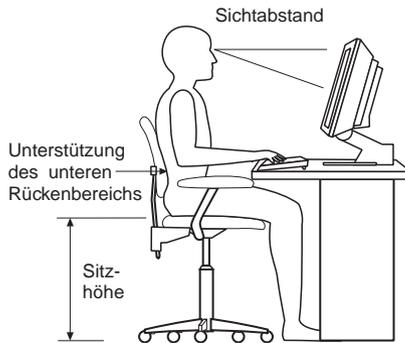
Stellen Sie die Geräte so auf und richten Sie Ihren Arbeitsplatz so ein, wie es für Sie am bequemsten ist. Lichtquellen, Luftzirkulation und die Position der Netzsteckdosen können beim Einrichten des Arbeitsplatz entscheidende Faktoren sein.

Ergonomie

Die folgenden Richtlinien helfen Ihnen dabei, eine gesunde Arbeitshaltung zu finden.

Wählen Sie einen guten Stuhl, um Ermüdungserscheinungen, die durch das Sitzen in unveränderter Position über einen längeren Zeitraum verursacht wird, zu reduzieren. Rückenlehne und Sitz sollten separat einstellbar sein und eine stabile Stütze bieten. Die vordere Kante des Sitzpolsters sollte abgerundet sein, um den auf den Oberschenkeln lastenden Druck zu verringern. Stellen Sie den Sitz so ein, dass die Oberschenkel parallel zum Boden verlaufen, und stellen Sie die Füße entweder flach auf den Boden oder auf eine Fußstütze.

Halten Sie beim Arbeiten mit der Tastatur die Unterarme parallel zum Boden und bringen Sie die Handgelenke in eine möglichst entspannte und bequeme Position. Ihr Tastenanschlag sollte leicht und Ihre Hände und Finger entspannt bleiben. Durch Verstellen der Tastaturstützen können Sie die Tastatur in einem für Sie optimalen Neigungswinkel aufstellen.



Stellen Sie den Bildschirm so auf, dass die Oberkante in oder knapp unter Augenhöhe ist. Der Bildschirm sollte in einem bequemen Sichtabstand (normalerweise 51 bis 61 entfernt) und so platziert werden, dass Sie den Bildschirm betrachten können, ohne den Körper verdrehen zu müssen.

Blendung und Lichteinfall

Stellen Sie den Bildschirm so auf, dass möglichst wenig Blendung und Reflexionen durch Deckenlampen, Fenster und andere Lichtquellen auftreten. Er sollte, sofern möglich, im rechten Winkel zu Lichtquellen stehen. Falls erforderlich, müssen Sie den Lichteinfall von Deckenleuchten durch Ausschalten der Deckenleuchten oder durch Einsetzen schwächerer Glühlampen reduzieren. Wenn der Bildschirm in der Nähe eines Fensters aufgestellt wird, sollte er durch Vorhänge oder Jalousien vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Im Laufe des Tages eintretende Änderungen der Lichtverhältnisse können durch Anpassen der Helligkeits- und Kontrasteinstellungen am Bildschirm ausgeglichen werden.

Wenn störende Reflexionen nicht durch Platzierung des Bildschirms oder Anpassung der Beleuchtung vermieden werden können, bringen Sie einen Blendschutzfilter am Bildschirm an. Solche Filter können jedoch die Bildschärfe beeinträchtigen und sollten daher nur verwendet werden, wenn andere Maßnahmen gegen störenden Lichteinfall wirkungslos bleiben.

Angesammelter Staub verstärkt die störenden Auswirkungen ungünstigen Lichteinfalls. Deshalb sollte der Bildschirm regelmäßig mit einem weichen Tuch und nicht scheuerndem, flüssigem Glasreiniger gereinigt werden.

Belüftung

Computer und Bildschirm erzeugen Wärme. Im Computer sorgt ein Lüfter ständig für Kühlung. Der Bildschirm verfügt über Lüftungsschlitze, durch die die Wärme entweichen kann. Wenn die Lüftungsschlitze blockiert werden, kann es durch Überhitzung zu Betriebsstörungen und Schäden kommen. Beim Aufstellen von Computer und Bildschirm müssen Sie darauf achten, dass die Lüftungsschlitze frei bleiben. Normalerweise ist ein Belüftungsabstand von ca. 5 cm ausreichend. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass der vom Lüfter erzeugte Warmluftstrom nicht in unmittelbarer Nähe von Personen austritt.

Netzsteckdosen und Kabellängen

Die endgültige Platzierung des Computers kann auch von der Position der Netzsteckdosen und der Länge von Gerätenetzkabeln abhängen.

Beachten Sie beim Einrichten Ihres Arbeitsplatzes folgendes:

- Verwenden Sie möglichst keine Verlängerungskabel. Stecken Sie, wenn möglich, das Netzkabel des Computers direkt in eine Netzsteckdose.
- Verlegen Sie Netz- und Anschlusskabel nicht in Gängen oder anderen Bereichen, in denen sie aus Versehen aus den Anschlüssen gezogen werden können.

Weitere Informationen zu Netzkabeln finden Sie im Abschnitt „Hinweis zu Netzkabeln“ auf Seite 39.

Kabel anschließen

Lesen Sie vor dem Anschließen der Kabel folgende Hinweise:

- Schließen Sie erst die Einheitenkabel an, bevor Sie die Netzkabel in die Netzsteckdosen stecken.
- Schließen Sie die Netzkabel zuerst an den Computer und die anderen Einheiten an, bevor Sie sie in die Netzsteckdose stecken.

USB-Anschlüsse

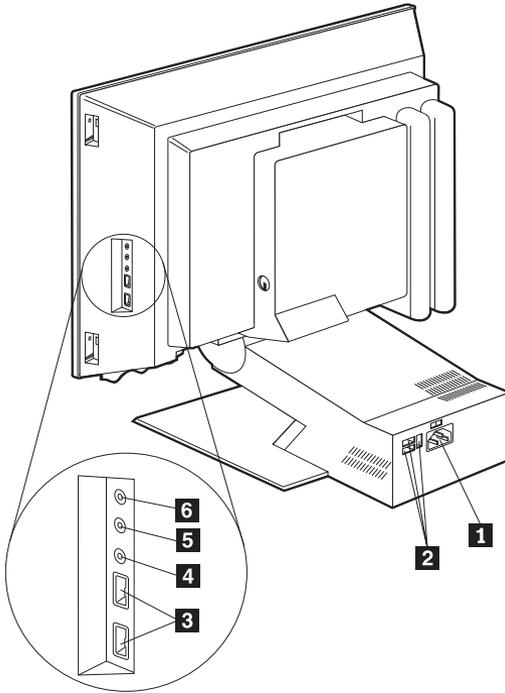
Ihr Computer besitzt fünf USB-Anschlüsse: drei an der Rückseite **2** und zwei an der rechten Seite **3** des Bildschirms. Arbeiten Sie außerdem mit einer Rapid-Access-Tastatur, finden Sie hinten an der Tastatur zwei weitere USB-Anschlüsse. Wenn Sie den Computer zum ersten Mal installieren, schließen Sie die Tastatur- und Mauskabel an die USB-Anschlüsse an der Rückseite des Computers neben dem Netzkabelanschluss an. USB-Einheiten wie Tastatur, Maus, Drucker oder Scanner können an einen der anderen verfügbaren USB-Anschlüsse angeschlossen werden. Die Kabel können ggf. zu einem späteren Zeitpunkt an andere USB-Anschlüsse angeschlossen werden.

Die beiden USB-Anschlüsse an der Tastatur IBM Rapid Access III sind ausschließlich für USB-Einheiten bestimmt, die wenig Strom verbrauchen, wie z. B. eine Maus oder ein Gamepad. USB-Einheiten, die mehr Strom verbrauchen, wie z. B. Lautsprecher oder ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung, müssen an die USB-Anschlüsse am Computer angeschlossen werden.

Anmerkung: Die Kabelanschlüsse an USB-Einheiten sind so konfiguriert, dass Sie beim Anschließen nichts falsch machen können.

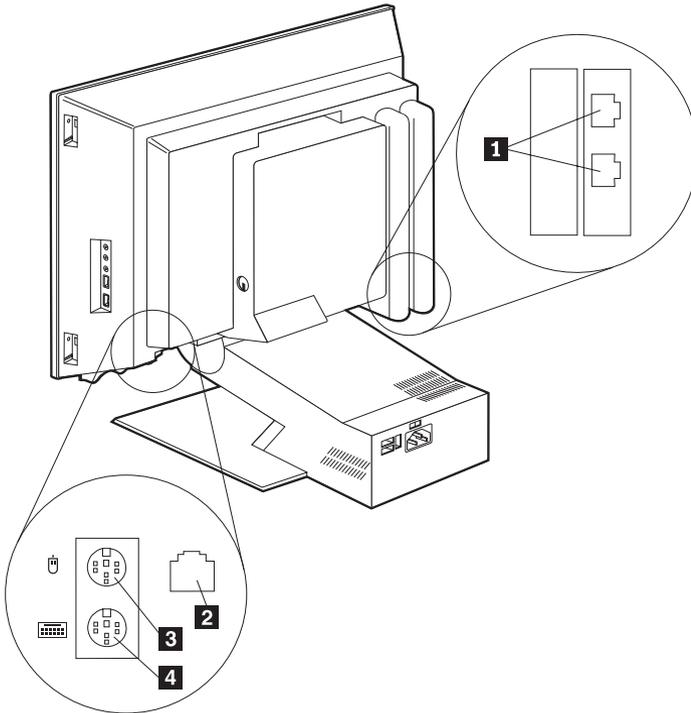
Audioanschlüsse

Die Audioanschlüsse seitlich am Bildschirm sind für den Audioeingang **4**, den Audioausgang **5** und ein Mikrofon **6** bestimmt.



Weitere Anschlüsse

Die folgende Abbildung zeigt den Modemanschluss **1**, den Ethernet-Anschluss **2**, den PS/2-Mausanschluss **3** und den PS/2-Tastaturanschluss **4**.



Wichtige Information

Verwenden Sie ein Ethernet-Kabel der Kategorie 5, um den Computer innerhalb der zulässigen Werte für elektromagnetische Verträglichkeit zu betreiben.

Computer einschalten

Schalten Sie den Computer ein. Nach Abschluss des Selbsttests wird das Fenster mit dem IBM Logo geschlossen. Ist auf Ihrem Computer vorinstallierte Software vorhanden, wird das Installationsprogramm gestartet.

Sollten beim Systemstart Probleme auftreten, lesen Sie die Informationen in „Kapitel 2. Fehlerbehebung und Wiederherstellung“ auf Seite 9 und „Kapitel 3. Informationen, Hilfe und Service anfordern“ auf Seite 15.

Softwareinstallation abschließen

Nachdem Sie den Computer zum ersten Mal gestartet haben, folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Softwareinstallation abzuschließen. Wenn Sie die Softwareinstallation nicht beim ersten Systemstart abschließen, können unerwartete Ergebnisse auftreten. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf dem Desktop auf das Symbol Access IBM, um weitere Informationen zu Ihrem Computer zu erhalten.

CD-ROM "Softwareauswahl"

Die CD-ROM *Softwareauswahl* enthält Anwendungsprogramme und Unterstützungsoftware für Ihren Computer. Legen Sie die CD-ROM *Softwareauswahl* in das CD-ROM-Laufwerk ein und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Sie können die CD-ROM für folgende Aufgaben verwenden:

- Softwareprodukte und Dokumentation direkt von der CD-ROM auf Modellen installieren, die mit einem CD-ROM-Laufwerk ausgestattet sind
- Image der CD-ROM *Softwareauswahl* auf der Festplatte oder in einem lokalen Netz (LAN) erstellen und die Softwareprodukte von diesem Image installieren.

Die CD-ROM *Softwareauswahl* hat eine benutzerfreundliche Grafikschnittstelle und eine automatisierte Installationsprozedur für die meisten Programme. Außerdem ist auf der CD-ROM ein Hilfesystem enthalten, das die Funktionen der CD-ROM beschreibt.

Weitere Informationen zum Installieren von Software von der CD-ROM *Softwareauswahl* finden Sie unter Access IBM auf Ihrem Desktop.

Andere Betriebssysteme

Wenn Sie Ihr eigenes Betriebssystem installieren möchten, folgen Sie den Anweisungen, die zu Ihren Betriebssystem-CDs oder -disketten geliefert werden. Denken Sie daran, nach der Installation des Betriebssystems alle Einheits-treiber zu installieren. Installationsanweisungen werden zu den oder auf den CDs oder Disketten oder in den Readme-Dateien bereitgestellt.

Systemabschluss durchführen

Wenn Sie bereit sind, den Computer auszuschalten, führen Sie immer die Systemabschlussprozedur durch. Diese Prozedur verhindert, dass nicht gesicherte Daten verloren gehen oder Softwareprogramme beschädigt werden. Gehen Sie zum Beenden von Microsoft Windows wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**.
2. Klicken Sie auf **Beenden**.
3. Wählen Sie **Herunterfahren** aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Auf das Benutzerhandbuch zugreifen und drucken

Das *Benutzerhandbuch* zu Ihrem Computer enthält Informationen zur Installation wahlfreier Hardware. Diese PDF-Datei (Portable Document Format) kann über Access IBM auf Ihrem Desktop aufgerufen werden. Sie können die Datei mit Adobe Acrobat Reader anzeigen und drucken, wenn Sie wahlfreie Hardware installieren.

Computerdaten notieren

Die Daten des Computers zu notieren, kann sich in Wartungsfällen als hilfreich erweisen.

Der Maschinentyp (M/T), die Modellnummer und die Seriennummer (S/N) stehen auf Ihrem Computer. Notieren Sie die Daten in der folgenden Tabelle:

Produktname	_____
Maschinentyp (M/T) Modell	_____
Seriennummer (S/N)	_____
Kaufdatum	_____
Registrierungsnummer	_____

Die Registrierungsnummer benötigen Sie, wenn Sie Services und Unterstützung in Anspruch nehmen möchten. Sie können Ihren Computer telefonisch registrieren lassen, wenn Sie Services und Unterstützung per Telefon anfordern. Weitere Informationen zum Registrieren Ihres Computers finden Sie unter Access IBM auf Ihrem Desktop.

Kapitel 2. Fehlerbehebung und Wiederherstellung

Sollte ein Fehler bei Ihrem Computer auftreten, können Sie die Informationen in diesem Kapitel verwenden, die einige grundlegende Tools zur Fehlerbehebung und Softwarewiederherstellung beschreiben. Weiterführende Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie im Online-*Benutzerhandbuch*, das Sie über Access IBM aufrufen können.

Grundlegende Fehlerbehebung

Symptom	Aktion
Computer wird beim Drücken des Netzschalters nicht gestartet.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel an der Rückseite des Computers und an einer funktionierenden Netzsteckdose angeschlossen ist. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Anzeige am Bildschirm ist leer.	Überprüfen Sie die folgenden Punkte: <ul style="list-style-type: none">• Das Netzkabel ist an der Rückseite des Computers und an einer funktionierenden Netzsteckdose angeschlossen.• Die Helligkeitsregler sind ordnungsgemäß einstellt. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Tastatur funktioniert nicht (keine Taste funktioniert).	Überprüfen Sie die folgenden Punkte: <ul style="list-style-type: none">• Der Computer ist eingeschaltet und die Helligkeitsregler sind ordnungsgemäß einstellt.• Die Tastatur ist fest an den USB-Anschluss des Computers angeschlossen.• Keine der Tasten klemmt. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Maus funktioniert nicht.	Überprüfen Sie die folgenden Punkte: <ul style="list-style-type: none">• Der Computer ist eingeschaltet und die Helligkeitsregler sind ordnungsgemäß einstellt.• Die Maus ist fest an den USB-Anschluss des Computers angeschlossen. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Symptom	Aktion
Das Betriebssystem wird nicht gestartet.	<p>Überprüfen Sie die folgenden Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurde eine Diskette in das Diskettenlaufwerk eingelegt. • Die Starteinheit (die Einheit, auf der sich das Betriebssystem befindet) ist in der primären Startreihenfolge enthalten. In den meisten Fällen ist das Betriebssystem auf der Festplatte installiert. <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
Vor dem Start des Betriebssystems wird ein Fehlercode angezeigt.	Schlagen Sie den Abschnitt „Fehlercodes“ auf.
Vor dem Start des Betriebssystems gibt der Computer mehrere Signaltöne aus.	<p>Vergewissern Sie sich, dass keine der Tasten klemmt.</p> <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>

Fehlercodes

In der folgenden Tabelle sind einige Fehlercodes enthalten, die beim Einschalten des Computers möglicherweise angezeigt werden.

- Notieren Sie alle angezeigten Fehlercodes. Sollten Sie Service anfordern, werden Sie nach diesen Fehlercodes gefragt.
- Werden mehrere Fehlercodes angezeigt, gehen Sie bei der Fehlerbehebung immer in der Reihenfolge vor, in der die Fehlercodes angezeigt werden.
- Sollte der angezeigte Fehlercode nicht in der folgenden Tabelle enthalten sein, ist eine weitergehende Fehlerbehebung erforderlich.
 - Wenn das Betriebssystem nach dem Einschalten gestartet wird, führen Sie über Access IBM das Programm IBM Enhanced Diagnostics aus und lesen Sie die Fehlerbehebungsprozeduren in Ihrem *Online-Benutzerhandbuch*, auf das Sie ebenfalls über Access IBM zugreifen können.
 - Sollte das Betriebssystem nicht gestartet werden, lassen Sie den Computer vom Kundendienst überprüfen.

Code	Beschreibung	Aktion
151	Taktgeberfehler	<p>Starten Sie das Konfigurationsdienstprogramm und folgen Sie den Anweisungen zum Zurücksetzen der Uhr und des Datums.</p> <p>Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>

Code	Beschreibung	Aktion
161	Die Batterie ist defekt.	Ersetzen Sie die Batterie. Lesen Sie die Anweisungen zum Austauschen der Batterie im <i>Online-Benutzerhandbuch</i> , das Sie über Access IBM aufrufen können.
162	Es wurde eine Änderung an der Einheitenkonfiguration vorgenommen.	Starten Sie das Konfigurationsdienstprogramm und folgen Sie den Anweisungen zum Laden der Standardeinstellungen. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
301	Ein Tastaturfehler ist aufgetreten.	Überprüfen Sie die folgenden Punkte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Tastatur ist ordnungsgemäß angeschlossen. • Keine der Tasten auf der Tastatur klemmt. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.
860x (x=beliebige Zahl)	Ein Fehler bei der Zeigereinheit oder Maus ist aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass die Zeigereinheit oder Maus fest angeschlossen ist. Sollten Sie den Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Softwarewiederherstellung

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Wiederherstellung des Betriebssystems, der Einheitentreiber und der Unterstützungssoftware.

Zu Ihrem Computer erhalten Sie das Programm *Product Recovery*, das Sie bei Wiederherstellungsoperationen unterstützt. Das Programm befindet sich entweder auf der Festplatte oder auf den CD-ROMs *Product Recovery*. Um festzustellen, ob das Programm *Product Recovery* auf Ihrer Festplatte installiert ist, achten Sie beim Starten des Computers darauf, ob eine Nachricht wie die folgende angezeigt wird:

Zum Starten des Programms IBM Product Recovery die Taste F11 drücken.

Sollte diese Nachricht beim Systemstart angezeigt werden, ist das Programm *Product Recovery* installiert.

Wichtige Information

Falls das Programm *Product Recovery* nicht auf Ihrem Computer installiert ist und Sie keine CD-ROMs *Product Recovery* zu Ihrem Betriebssystem besitzen, rufen Sie die Website <http://www.ibm.com/pc/support> im World Wide Web auf, auf der Sie Bestellinformationen zu den CD-ROMs *Product Recovery* finden. Sollten Sie keinen Zugang zum World Wide Web haben, lesen Sie den Abschnitt "Informationen, Hilfe und Service anfordern" im *Online-Benutzerhandbuch*, das Sie über Access IBM aufrufen können.

Anmerkung: Der Wiederherstellungsprozess löscht alle Daten, die auf der primären Partition (Laufwerk C) gespeichert sind. Sichern Sie, sofern möglich, Ihre Datendateien, bevor Sie diesen Prozess starten.

Spezifische Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- „Betriebssystem wiederherstellen“
- „Andere Betriebssysteme installieren“ auf Seite 13
- „Einheitentreiber wiederherstellen“ auf Seite 14

Betriebssystem wiederherstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um das zu Ihrem Computer gelieferte Betriebssystem wiederherzustellen oder erneut zu installieren:

1. Erstellen Sie Sicherungskopien Ihrer Datendateien. Alle Dateien auf Laufwerk C, die Sie nicht sichern, sind sonst verloren.
2. Schalten Sie den Computer aus.
 - Wenn Sie das Programm *Product Recovery* verwenden, starten Sie den Computer erneut und drücken Sie auf Anforderung die Taste F11. (Die Aufforderung zum Drücken der Taste F11 wird nur wenige Sekunden angezeigt. Sie müssen die Taste F11 also schnell drücken.)
 - Wenn Sie eine CD-ROM *Product Recovery* verwenden, legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk ein und schalten Sie den Computer ein. (Haben Sie mehrere CD-ROMs *Product Recovery*, verwenden Sie die CD-ROM *Product Recovery 1*).
3. Daraufhin wird das Hauptmenü "Product Recovery" mit den folgenden Optionen geöffnet:
 - **Full Recovery:** Bei Auswahl dieser Option wird Ihre Festplatte erneut formatiert. Anschließend werden das Betriebssystem, vorinstallierte Software und Einheitentreiber wiederhergestellt oder installiert.
 - **Partial Recovery:** Bei Auswahl dieser Option wird Ihre Festplatte erneut formatiert. Anschließend werden das Betriebssystem und alle Einheiten-

treiber wiederhergestellt oder installiert. Vorinstallierte Anwendungen werden nicht wiederhergestellt. Einige Anwendungen müssen möglicherweise von der CD-ROM *Softwareauswahl* installiert werden. Weitere Informationen zum Installieren von Software finden Sie in der Broschüre *Informationen zur Software*, die Sie über Access IBM aufrufen können.

- **Repair:** Bei Auswahl dieser Option wird das Rettungsdienstprogramm ausgeführt (diese Option ist nur auf Systemen mit dem Betriebssystem Windows 2000 Professional verfügbar).
- **System Utilities:** Bei Auswahl dieser Option wird das Menü mit den Systemdienstprogrammen (System Utilities) angezeigt.

Wählen Sie die gewünschte Option aus und folgen Sie den am Bildschirm angezeigten Anweisungen.

4. Nach Abschluss der Wiederherstellung oder Installation entfernen Sie die Datenträger aus den Laufwerken und starten Ihren Computer erneut.

Anmerkungen:

1. Während des Wiederherstellungsprozesses werden Sie möglicherweise zum Einlegen der CD-ROMs *Product Recovery 2* oder *Product Recovery 3* aufgefordert. Sollte dies passieren, legen Sie die angeforderte CD-ROM in das Laufwerk ein und setzen Sie den Wiederherstellungsprozess fort.
2. Ihr Computer wird während des Wiederherstellungsprozesses möglicherweise mehrmals erneut gestartet. Nach Abschluss der Wiederherstellung zeigt Ihr Computer eine Nachricht an, um Sie wissen zu lassen, dass die Wiederherstellung beendet ist.

Wichtige Information

Nach der Wiederherstellung oder Installation des Betriebssystems wird beim erstmaligen Starten des Betriebssystems das Konfigurationsprogramm (Setup) ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Computer einschalten“ auf Seite 6.

Andere Betriebssysteme installieren

Wenn Sie ein Betriebssystem installieren oder wiederherstellen, benötigen Sie möglicherweise zusätzliche Software oder Einheitsreiber. Sie finden die meisten aktualisierten Einheitsreiber im World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/>. Geben Sie den Typ und die Modellnummer Ihrer Maschine im Feld **Quick Path** ein, um die für Ihren Computer geeigneten Einheitsreiber zu suchen.

Sie sollten sich vor der Installation eines Betriebssystems alle aktuellen Einheitsreiber besorgen. Wenden Sie sich gegebenenfalls an den Hersteller des Betriebssystems oder durchsuchen Sie die Website des Herstellers, um die Aktualisierungen anzufordern.

Folgen Sie zum Installieren eines Betriebssystems den Anweisungen, die zum Betriebssystem und zu den Aktualisierungen bereitgestellt werden. Ziehen Sie dann zum Installieren der Unterstützungssoftware die Broschüre *Informationen zur Software* heran, die Sie über Access IBM aufrufen können.

Anmerkung: Nicht alle Softwarekomponenten sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Auf der CD-ROM *Softwareauswahl* finden Sie die Programme, die für Ihr Betriebssystem verfügbar sind.

Einheitentreiber wiederherstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um Einheitentreiber wiederherzustellen oder zu installieren:

Anmerkungen:

1. Einheitentreiber für das vorinstallierte Betriebssystem und Anweisungen zum Installieren dieser Einheitentreiber finden Sie auf der Festplatte im Verzeichnis C:/IBMTOOLS/DRIVERS, wobei C für den Laufwerksbuchstaben der primären Partition steht. Anweisungen zum Installieren der Treiber sind im Ordner zum jeweiligen Treiber zu finden. Die Einheitentreiber stehen auch im World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/> zur Verfügung. Geben Sie den Typ und die Modellnummer Ihrer Maschine im Feld **Quick Path** ein, um eine Liste der herunterladbaren Dateien für Ihren Computer abzurufen.
2. Damit Sie Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren können, muss das Betriebssystem auf dem Computer installiert sein.
3. Legen Sie die Dokumentation zu der zu installierenden Einheit bereit, bevor Sie mit der Wiederherstellungs- bzw. Installationsprozedur beginnen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Einheitentreiber wiederherzustellen oder zu installieren:

1. Starten Sie den Computer und das Betriebssystem.
2. Zeigen Sie die Verzeichnisstruktur der Festplatte an. Starten Sie dazu Microsoft Windows-Explorer und klicken Sie anschließend auf das Symbol der Festplatte. (Sie können die Verzeichnisstruktur aber auch in einem MS-DOS-Fenster anzeigen.)
3. Klicken Sie auf IBMTOOLS, um das Verzeichnis zu öffnen, und klicken Sie dann auf DRIVERS, um das Verzeichnis zu öffnen.
4. Öffnen Sie das Verzeichnis des zu installierenden Einheitentreibers.
5. Klicken Sie im Verzeichnis des Einheitentreibers doppelt auf die Datei README, um diese zu lesen.
6. Folgen Sie zur Installation des Einheitentreibers den Anweisungen in der Readme-Datei.
7. Nach Abschluss der Installation starten Sie Ihren Computer erneut.

Kapitel 3. Informationen, Hilfe und Service anfordern

Wenn Sie Unterstützungs- oder Serviceleistungen in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich über zahlreiche Stellen an IBM wenden. Dieser Abschnitt enthält Angaben zu den Informationsquellen zu IBM und IBM Produkten und beschreibt, was Sie tun müssen, wenn Sie Probleme mit Ihrem Computer haben und an wen Sie sich gegebenenfalls wenden können, um Unterstützung anzufordern.

Informationen anfordern

Informationen zu Ihrem IBM Computer und der gegebenenfalls vorinstallierten Software finden Sie in der Dokumentation, die Sie zu Ihrem Computer erhalten haben. Zu dieser Dokumentation gehören gedruckte Bücher, Online-Bücher, README-Dateien und Hilfedateien. Außerdem finden Sie im World Wide Web Informationen zu IBM Produkten.

World Wide Web

Im World Wide Web stehen auf der IBM Website aktuelle Informationen zu IBM PC-Produkten und der zugehörigen Unterstützung zur Verfügung. Die Adresse der Homepage für IBM Personal Computing ist <http://www.ibm.com/pc>.

Informationen zur Unterstützung von IBM Produkten, einschließlich der unterstützten Zusatzeinrichtungen, stehen auf der folgenden Web-Seite zur Verfügung:
<http://www.ibm.com/pc/support>

Durch Auswahl des Eintrags "Profile" auf dieser Seite kann eine kundenspezifische Unterstützungsseite erstellt werden, die auf die vorhandene Hardware abgestimmt ist. Auf dieser Seite sind häufig gestellte Fragen (FAQ, Frequently Asked Questions), Informationen zu Komponenten, technische Hinweise und herunterladbare Dateien zu finden. Sie haben außerdem die Möglichkeit, sich per E-Mail über neue Informationen zu Ihren registrierten Produkten informieren zu lassen.

Sie können die Veröffentlichungen auch über das IBM Bestellsystem für Veröffentlichungen anfordern, das Sie über die folgende Adresse erreichen:
<http://www.elink.ibm.com/public/applications/publications/cgibin/pbi.cgi>

Hilfe und Service anfordern

Im Fall eines Computerfehlers stehen Ihnen zahlreiche Quellen zur Unterstützung zur Verfügung.

Dokumentation und Diagnoseprogramme

Viele Computerfehler können ohne fremde Hilfe behoben werden. Sollten Sie ein Problem bei Ihrem Computer feststellen, lesen Sie zunächst die Informationen zur Fehlerbehebung in der Dokumentation zu Ihrem Computer. Wenn Sie annehmen, dass ein Softwarefehler vorliegt, ziehen Sie die Dokumentation einschließlich der README-Dateien zu Ihrem Betriebssystem oder Anwendungsprogramm zu Hilfe.

Im Lieferumfang der meisten IBM Computer und Server befindet sich eine Reihe von Diagnoseprogrammen, mit deren Hilfe Sie Hardwarefehler erkennen können. Anweisungen zur Verwendung der Diagnoseprogramme finden Sie in den Fehlerbehebungsprogrammen in der Dokumentation zu Ihrem Computer.

Sie werden in den Informationen zur Fehlerbehebung oder von den Diagnoseprogrammen möglicherweise aufgefordert, zusätzliche oder aktualisierte Treiber oder andere Software zu installieren. IBM verwaltet z. B. Homepages im World Wide Web, über die Sie die neuesten technischen Informationen suchen und Einheitentreiber und Aktualisierungen herunterladen können. Für den Zugriff auf diese Seiten rufen Sie die Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/> auf und folgen den angezeigten Anweisungen.

Service anfordern

Haben Sie versucht, den Fehler selbst zu beheben, benötigen aber immer noch Hilfe, können Sie während des Garantiezeitraums über die IBM PC Support Line telefonisch Hilfe und Informationen anfordern. Während des Garantiezeitraums können Sie die folgenden Services nutzen:

- Fehlerbestimmung - Geschultes Personal unterstützt Sie bei der Fehlerbestimmung. Liegt ein Hardwarefehler vor, ist Ihnen der Kundendienst bei der Fehlerbestimmung behilflich.
- IBM Hardwarereparatur - Wenn der Fehler von der durch die Gewährleistung abgedeckten Hardware verursacht wurde, wird der Kundendienst die erforderlichen Serviceleistungen erbringen.
- Technische Änderungen - Es kann vorkommen, dass nach dem Verkauf eines Produkts technische Änderungen erforderlich sind. Technische Änderungen für Ihre Hardware werden von IBM oder dem zuständigen IBM Händler bereitgestellt.

Für folgende Fälle wird keine Unterstützung angeboten:

- Austausch oder Verwendung von IBM Komponenten, die nicht unter die Gewährleistung fallen, oder von Komponenten anderer Hersteller

Anmerkung: Alle von der Gewährleistung abgedeckten Komponenten sind mit einer siebenstelligen Kennung im Format IBM FRU XXXXXXX versehen.

- Feststellung der Ursache von Softwarefehlern
- BIOS-Konfiguration im Rahmen einer Installation oder eines Upgrade
- Änderung oder Aktualisierung von Einheits treibern
- Installation und Wartung des Netzbetriebssystems
- Installation und Wartung von Anwendungsprogrammen.

Die vollständigen Gewährleistungsbedingungen können beim zuständigen IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten angefordert werden. Für die Inanspruchnahme von Garantieservices muss der Kaufbeleg aufbewahrt werden.

Diese Services stehen rund um die Uhr zur Verfügung. In Großbritannien sind diese Services von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 verfügbar.

Anmerkung: Die Antwortzeiten variieren mit der Anzahl und Komplexität der eingehenden Anrufe.

Halten Sie sich möglichst in der Nähe des Computers auf, wenn Sie anrufen. Halten Sie folgende Daten bereit:

- Maschinentyp und Modell
- Seriennummern der IBM Hardwareprodukte
- Beschreibung des Fehlers
- Exakter Wortlaut der Fehlernachrichten
- Informationen zur Hardware- und Softwarekonfiguration.

Die hier aufgeführten Telefonnummern können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die jeweils aktuellen Telefonnummern finden Sie unter der Web-Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/>. Klicken Sie dort auf **HelpCenter Phone List**.

Land		Telefonnummer
Belgien - Französisch	Belgique	02-210 9800
Belgien - Niederländisch	Belgie	02-210 9820
Dänemark	Danmark	35 25 02 91
Deutschland	Deutschland	069-6654 9040
Finnland	Suomi	09-22 931 840
Frankreich	France	02 38 55 74 50
Großbritannien	United Kingdom	01475-555 055
Irland	Ireland	01-815 9200
Italien	Italia	02-4827 9202
Kanada (außer Toronto)	Canada (all other)	1-800-565-3344
Kanada (nur Toronto)	Canada (Toronto only)	416-383-3344
Luxemburg	Luxembourg	298-977 5063
Niederlande	Nederland	020-504 0501
Norwegen	Norge	23 05 32 40
Österreich	Österreich	01-24 692 5901
Portugal	Portugal	21-791 51 47
Schweden	Sverige	08-751 52 27
Schweiz	Schweiz/Suisse/Svizzera	0848-80-52-52
Spanien	España	91-662 49 16
USA und Puerto Rico	U.S.A. and Puerto Rico	1-800-772-2227

Wenden Sie sich in allen anderen Ländern an den zuständigen IBM Händler oder Ihren IBM Vertriebsbeauftragten.

Weitere Services

IBM Update Connector ist ein Tool für Fernübertragung, das Sie auf einigen IBM Computern für die Kommunikation mit der IBM PC Support Line verwenden können. Mit Update Connector können Sie Aktualisierungen für einige Softwarekomponenten empfangen und herunterladen, die möglicherweise mit Ihrem Computer geliefert werden.

Bei einigen Computermodellen können Sie sich für den internationalen Garantieservice registrieren lassen. Wenn Sie mit Ihrem Computer auf Reisen gehen oder den Computer in einem anderen Land verwenden, können Sie möglicherweise ein Zertifikat für den internationalen Garantieservice anfordern, dass praktisch weltweit gültig ist.

Weitere Informationen zur Registrierung für den internationalen Garantieservice erhalten Sie über den zuständigen IBM Händler oder IBM Vertriebsbeauftragten.

IBM Integrated Technology Services bietet umfangreiche Unterstützung für Informationstechnologie, Implementierung und Verwaltungsservices. Weitere Informationen zu diesen Services finden Sie auf der Website zu Integrated Technology Services unter der Adresse <http://www.ibm.com/services/its/>.

Wenn Sie technische Unterstützung bei der Installation der Service Packs für das vorinstallierte Microsoft Windows-Produkt benötigen oder Fragen dazu haben, rufen Sie die Website für Produktunterstützungsservices von Microsoft (<http://support.microsoft.com/directory/>) auf oder wenden Sie sich an die IBM PC Support Line. Möglicherweise fallen dafür Gebühren an.

Zusätzliche Services bestellen

Während und nach dem Garantiezeitraum haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Services zu bestellen. Hierzu gehören z. B. Unterstützung für Hardwarekomponenten von IBM und anderen Herstellern, Betriebssysteme und Anwendungsprogramme, Netzinstallation und -konfiguration, aufgerüstete oder erweiterte Hardware-Reparaturservices sowie kundenspezifische Installationen. Die Verfügbarkeit und Bezeichnung der Services kann je nach Land unterschiedlich sein.

Weitere Informationen zu diesen Services finden Sie in den Online-Informationen.

Anhang. Garantie und Bemerkungen

Dieser Anhang enthält Informationen zur Produktgarantie und Bemerkungen.

Garantie

Die Garantie umfasst Teil 1, Allgemeine Bedingungen, und Teil 2, länderspezifische Bedingungen.

- **Allgemeine Bedingungen (Z125-5697-01 11/97)** („Teil 1 - Allgemeine Bedingungen“)
- **Länderspezifische Bedingungen** („Teil 2 - Länderspezifische Bedingungen“ auf Seite 25)

Teil 1 - Allgemeine Bedingungen

Die Garantie umfasst Teil 1, Allgemeine Bedingungen, und Teil 2, Länderspezifische Bedingungen. Die Bedingungen in Teil 2 können die Bedingungen in Teil 1 ersetzen oder modifizieren. Die IBM erbringt die nachfolgend beschriebenen Garantieleistungen nur für Maschinen, die für den Eigenbedarf erworben wurden und nicht für von IBM oder einem Wiederverkäufer zum Weiterverkauf erworbene Maschinen. Der Begriff Maschine steht für eine IBM Maschine, ihre Zusatzeinrichtungen, Typen- und Modelländerungen, Modellerweiterungen, Maschinenelemente oder Zubehör bzw. deren beliebige Kombination. Der Begriff Maschine umfasst weder vorinstallierte noch nachträglich auf der Maschine installierte Softwareprogramme. Sofern von IBM nichts anderes angegeben ist, gelten die folgenden Gewährleistungen nur in dem Land, in dem die Maschine erworben wurde. Gesetzlich unabdingbare Verbraucherschutzrechte gehen den nachfolgenden Bestimmungen vor. Bei Fragen wenden Sie sich an IBM oder den Wiederverkäufer.

Maschine - Netvista X40 Typ 6643

Garantiezeitraum* -

- EMEA und Argentinien - Material: Drei (3) Jahre; Ausführung: Drei (3) Jahre
- Japan - Material: Ein (1) Jahr; Ausführung: Ein (1) Jahr
- Nicht aufgelistete Länder - Material: Drei (3) Jahre; Ausführung: Ein (1) Jahr **

**Informationen zum Garantieservice erhalten Sie von Ihrer Verkaufsstelle. Bei einigen IBM Maschinen besteht abhängig vom Land, in dem der Service ausgeführt wird, Anspruch auf Garantieservice vor Ort.*

**** IBM bietet einen kostenlosen Garantieservice für:**

1. Material und Ausführung während des ersten Jahres ab Beginn des Garantiezeitraums
2. Material nur gegen Austausch im zweiten und dritten Jahr des Garantiezeitraums.
IBM stellt Ihnen die im Rahmen der Reparatur oder des Austauschs erbrachten Leistungen in Rechnung.

IBM Gewährleistung für Maschinen

IBM gewährleistet, dass jede Maschine 1) in Material und Ausführung fehlerfrei ist und 2) den veröffentlichten Spezifikationen der IBM entspricht. Der Garantiezeitraum ist für jede Maschine festgelegt und beginnt mit dem Datum der Installation. Sofern von IBM bzw. dem Wiederverkäufer nicht anders angegeben, ist das Datum auf Ihrem Kassenbeleg das Installationsdatum.

Im Garantiezeitraum stellt IBM bzw. der Wiederverkäufer, falls dieser von IBM zur Ausführung des Garantieservices autorisiert ist, im Rahmen der für die jeweilige Maschine vorgesehenen Serviceleistungen kostenlos Reparatur- bzw. Ersatzservice zur Verfügung und führt die für die jeweilige Maschine erforderlichen technischen Änderungen aus.

Wenn eine Maschine im Garantiezeitraum nicht wie beschrieben funktioniert und IBM bzw. der Wiederverkäufer nicht in der Lage ist 1) diesen Zustand herzustellen oder 2) sie durch eine funktionell mindestens gleichwertige Maschine zu ersetzen, sind Sie berechtigt, die Maschine an Ihre Verkaufsstelle zurückzugeben und den bezahlten Kaufpreis zurückzuerhalten. Die Ersatzmaschine ist unter Umständen keine neue Maschine, befindet sich jedoch in einem einwandfreien Betriebszustand.

Umfang der Gewährleistung

Nicht Bestandteil dieser Garantie sind erforderliche Reparaturen und das Ersetzen von Maschinen infolge von Schäden, verursacht durch: nicht sachgerechte Verwendung, Unfälle, Änderungen, ungeeignete Betriebsumgebung, unsachgemäße Wartung oder Schäden, die von Produkten herbeigeführt wurden, für die IBM nicht verantwortlich ist. Bei Entfernung oder Veränderung der Typenschilder bzw. Teilenummern erlischt diese Garantie.

DIESE GARANTIEBEDINGUNGEN SIND ABSCHLIESSEND UND ERSETZEN SÄMTLICHE ETWAIGE SONSTIGE GARANTIEANSPRÜCHE. SOWEIT DIE IM LAND DES ERWERBS GELTENDEN GESETZE UND VERORDNUNGEN DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE NICHT ZULASSEN, TREFFEN DIESE FÜR SIE NICHT ZU. DIE DANN NICHT EINGESCHRÄNKTE ODER AUSGESCHLOSSENEN GARANTIELEISTUNGEN WERDEN DANN NUR WÄHREND DER GARANTIEZEIT ERBRACHT. NACH ABLAUF DER GARANTIEZEIT WERDEN KEINERLEI GARANTIELEISTUNGEN MEHR ERBRACHT.

Haftungsausschluss

IBM garantiert nicht den unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb einer Maschine.

Sofern nicht anders angegeben, stellt IBM Maschinen anderer Hersteller **OHNE GEWÄHRLEISTUNG JEDLICHER ART zur Verfügung.**

Technische oder andere Unterstützung, die für eine Maschine im Rahmen der Garantie zur Verfügung gestellt wird, wie z. B. Unterstützung per Telefon bei Fragen zu "Vorgehensweisen" und solchen Fragen, die sich auf die Einrichtung und Installation der Maschine beziehen, wird **OHNE GEWÄHRLEISTUNG JEDLICHER ART zur Verfügung gestellt.**

Garantieservice

Um Garantieservice für die Maschine zu erhalten, wenden Sie sich an den Wiederverkäufer oder an IBM. Hier werden Sie eventuell zur Vorlage eines Kaufnachweises aufgefordert.

IBM oder der Wiederverkäufer stellt bestimmte Reparatur- bzw. Ersatzservices direkt bei Ihnen vor Ort oder in einem Service Center zur Verfügung, damit die Maschinen in einem Zustand bleiben bzw. den Zustand wiedererlangen, der den Spezifikationen entspricht. Welche Serviceleistungen für eine Maschine in dem Land, in dem die Installation erfolgt, zur Verfügung stehen, können Sie von IBM oder dem Wiederverkäufer erfahren. IBM steht es frei, die fehlerhafte Maschine nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen.

Muss eine Maschine oder ein Teil im Rahmen des Garantieservices ersetzt werden, geht die von IBM oder dem Wiederverkäufer ersetzte Maschine bzw. das ersetzte Teil in das Eigentum von IBM oder dem Wiederverkäufer über, während die Ersatzmaschine oder das Ersatzteil in Ihr Eigentum übergeht. Sie gewährleisten, dass es sich bei allen entfernten Teilen um unveränderte Originalteile handelt. Die Ersatzmaschine oder die Ersatzteile sind unter Umständen nicht neu, befinden sich jedoch in einem einwandfreien Betriebszustand und sind dem ersetzten Teil funktional mindestens gleichwertig. Die Ersatzmaschine oder das Ersatzteil erhält den Garantieservicestatus der entfernten Maschine oder des entfernten Teils.

Jede Zusatzeinrichtung, Modellumwandlung oder -erweiterung, für die IBM oder der Wiederverkäufer Serviceleistungen anbietet, muss auf einer Maschine installiert sein, bei der es sich 1) bei bestimmten Maschinen um eine genau bezeichnete Maschine mit einer bestimmten Seriennummer handelt und 2) deren Stand der technischen Änderungen mit der Zusatzeinrichtung, Modellumwandlung oder -erweiterung kompatibel ist. Bei vielen Zusatzeinrichtungen, Modellumwandlungen oder -erweiterungen müssen Teile der Maschine entfernt und an IBM zurückgegeben werden. Ein Ersatzteil erhält den Garantiestatus des entfernten Teils.

Sie erklären sich damit einverstanden, alle nicht durch diesen Garantieservice abgedeckten Funktionen, Teile, Optionen, Änderungen und Zubehörteile zu entfernen, bevor IBM oder der Wiederverkäufer eine Maschine oder ein Teil ersetzt.

Weiterhin erklären Sie sich damit einverstanden,

1. sicherzustellen, dass keine rechtlichen Verpflichtungen bzw. Einschränkungen bestehen, die dem Ersetzen der Maschine oder eines Teils entgegenstehen.
2. bei einer Maschine, die nicht Ihr Eigentum ist, die Genehmigung des Eigentümers für den Garantieservice dieser Maschine durch IBM oder den Wiederverkäufer einzuholen und
3. soweit zutreffend, vor Erbringung des Garantieservices:
 - a. die von IBM oder dem Wiederverkäufer vorgegebene Vorgehensweise zur Fehlerbestimmung, Problemanalyse und Serviceanforderung zu befolgen.
 - b. alle auf einer Maschine befindlichen Programme, Daten und Ressourcen zu sichern.
 - c. IBM oder dem Wiederverkäufer den für die Ausführung ihrer Aufgaben erforderlichen freien und sicheren Zugang zu Ihren Einrichtungen zu gewähren und
 - d. IBM oder den Wiederverkäufer von einer Standortänderung der Maschine in Kenntnis zu setzen.

IBM trägt die Gefahr des Verlustes bzw. der Beschädigung Ihrer Maschine, 1) während sie sich im Besitz der IBM befindet oder 2) in Fällen, in denen IBM die Transportkosten trägt, während sie sich auf dem Transportweg befindet.

Weder IBM noch der Wiederverkäufer sind verantwortlich für jegliche vertraulichen, privaten oder persönlichen Daten auf einer Maschine, die Sie, gleich aus welchem Grund, an IBM oder den Wiederverkäufer zurückgeben. Solche Informationen müssen vor Rückgabe der Maschine entfernt werden.

Produktionsstatus

In IBM Maschinen werden neue Teile oder neue und bereits verwendete Teile eingebaut. In manchen Fällen ist die Maschine unter Umständen nicht mehr neu, sondern wurde bereits zuvor installiert. Unabhängig vom Produktionsstatus der Maschine gelten die jeweiligen Garantiebedingungen der IBM.

Haftung

Soweit Sie aus Verschulden der IBM oder aus sonstigen Gründen von der IBM Schadensersatz fordern, ist die Haftung der IBM unabhängig von der Rechtsgrundlage, auf der Ihr Schadensersatzanspruch an IBM beruht (einschließlich

Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, Fahrlässigkeit, unrichtige Angaben oder andere Ansprüche aus dem Vertrag oder aufgrund unerlaubter Handlungen), begrenzt auf:

1. Körperverletzung (einschließlich Tod) und Schäden an Immobilien und Mobilien und
2. bei anderen direkten Schäden bis zu einem Betrag von US \$100.000 (oder dem entsprechenden Betrag in der Landeswährung) oder darüber hinaus höchstens bis zu den für die Maschine, die Grundlage des Rechtsanspruches ist, zu entrichtenden Gebühren (bei regelmäßig anfallenden Gebühren gilt die Jahresgebühr).

Diese Haftungsbegrenzung gilt auch für alle Unterlieferanten von IBM und den Wiederverkäufer. Dies ist der maximale Betrag, für den IBM, die Unterlieferanten und der Wiederverkäufer insgesamt haftbar gemacht werden können.

AUF KEINEN FALL IST IBM IN FOLGENDEN FÄLLEN HAFTBAR: 1) ANSPRUCH DRITTER AUF SCHADENSERSATZ GEGENÜBER IHNEN (ANDERE ANSPRÜCHE ALS OBEN UNTER DEM ERSTEN PUNKT ANGEBEN), 2) VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG IHRER DATEN ODER 3) FOLGESCHÄDEN ODER MITTELBARE SCHÄDEN ODER WIRTSCHAFTLICHER MITTELBARER SCHADEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENEN GEWINNS ODER NICHT ERZIELTER EINSPARUNGEN), AUCH WENN IBM, DIE UNTERLIEFERANTEN ODER DER WIEDERVERKÄUFER ÜBER DAS EINTRETEN SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WAREN. SOWEIT DIE RECHTSPRECHUNG IM LANDE DES ERWERBS DER MASCHINE EINSCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE BEI SCHADENSERSATZ FÜR AUFWENDUNGEN BEI VERTRAGSERFÜLLUNG ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZULÄSST, ENTFALLEN DIESE EINSCHRÄNKUNGEN BZW. AUSSCHLÜSSE.

Teil 2 - Länderspezifische Bedingungen

ASIEN/PAZIFIK

AUSTRALIEN: IBM Garantie für Maschinen: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Garantieleistungen werden zusätzlich zu den sonstigen Ansprüchen gewährt, die aus dem "Trade Practices Act 1974" oder der Rechtsprechung hergeleitet werden können, und sind nur insoweit eingeschränkt, als die entsprechende Rechtsprechung zulässt.

Umfang der Garantieleistungen: Der erste und der zweite Satz dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt:

Der Umfang der Garantieleistungen umfasst nicht die Reparatur oder den Ersatz der Maschine, wenn Schäden verursacht wurden durch: unsachgemäße Benutzung, Unfall, Maschinenänderung, unzureichende physikalische

Umgebungseinflüsse, Betrieb in einer anderen als der angegebenen Anwendungsumgebung, nicht fachgerechte Wartung oder durch Fehler, die durch Maschinen verursacht wurden, für die die IBM nicht verantwortlich zeichnet.

Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Wenn die IBM aufgrund der Anwendung des "Trade Practices Act 1974" die Garantieverpflichtungen nicht erfüllt, ist die Haftung der IBM auf die Reparatur oder den Ersatz der Maschine oder die Ersatzlieferung mit einer gleichwertigen Maschine begrenzt. Wenn die Maschine normalerweise für persönliche, Haushalts- oder Konsumzwecke benutzt wird oder die Voraussetzung oder Garantie zur Verschaffung des Eigentums oder das Recht zum Verkauf betroffen sind, finden die Haftungsbeschränkungen dieses Abschnitts keine Anwendung.

VOLKSREPUBLIK CHINA: Geltendes Recht: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Diese Garantiebedingungen unterliegen den Gesetzen des Staates New York.

INDIEN: Haftungsbeschränkung: Die Absätze 1 und 2 dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt:

1. IBM haftet für Personenschäden (einschließlich Tod) und für direkte Schäden an Immobilien und nicht immateriellen beweglichen Sachen nur bei Fahrlässigkeit der IBM.
2. IBM haftet für sonstige tatsächliche Schäden, die durch Nichterfüllung von Lieferungen oder Leistungen hinsichtlich der Garantiebedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die Maschine bezahlt haben, die Gegenstand des Anspruchs ist.

NEUSEELAND: IBM Garantie für Maschinen: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Die in diesem Abschnitt beschriebene Garantieleistung gilt zusätzlich zu den Ansprüchen, die der Kunde aus dem "Consumer Guarantee Act 1993" oder aus sonstigen Gesetzen herleiten kann, soweit diese weder eingeschränkt noch ausgeschlossen werden können. Der "Consumer Guarantee Act 1993" findet keine Anwendung, wenn die Lieferungen der IBM für Geschäftszwecke, wie sie in diesem Act definiert sind, verwendet werden.

Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Wenn die Maschinen nicht für Geschäftszwecke, wie im "Consumer Guarantee Act 1993" definiert, verwendet werden, gelten die Haftungseinschränkungen dieses Abschnitts nur insoweit, als sie im "Consumer Guarantee Act 1993" beschrieben sind.

EUROPA, MITTLERER OSTEN, AFRIKA (EMEA)

Die folgenden Bedingungen gelten für alle EMEA-Länder.

Diese Garantiebedingungen gelten für von IBM Wiederverkäufern erworbene Maschinen. Wurde die Maschine von IBM erworben, sind die Vertragsbedingungen der entsprechenden IBM Vereinbarung anstelle dieser Garantiebedingungen maßgebend.

Garantieservice

Haben Sie eine IBM Maschine in Österreich, Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Island, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, der Schweiz oder Großbritannien erworben, können Sie für diese Maschine Garantieservices in jedem der genannten Länder von (1) einem zum Ausführen von Garantieserviceleistungen autorisierten IBM Wiederverkäufer oder (2) IBM in Anspruch nehmen.

Wenn Sie einen IBM Personal Computer in Albanien, Armenien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Georgien, Ungarn, Kasachstan, Kirgisien, Jugoslawien, in der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien oder der Ukraine erworben haben, können Sie für diese Maschine Garantieserviceleistungen in jedem der genannten Länder von (1) einem zum Ausführen von Garantieserviceleistungen autorisierten IBM Wiederverkäufer oder (2) IBM in Anspruch nehmen.

Diese Garantiebedingungen unterliegen der Gesetzgebung, den länderspezifischen Bedingungen und der Gerichtsbarkeit des Landes, in dem der Garantieservice zur Verfügung gestellt wird. Diese Garantiebedingung unterliegt jedoch der österreichischen Gesetzgebung, wenn der Garantieservice in Albanien, Armenien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Jugoslawien, Georgien, Ungarn, Kasachstan, Kirgisien, der früheren jugoslawischen Republik Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien und der Ukraine zur Verfügung gestellt wird.

Die folgenden Bedingungen gelten jeweils für die genannten Länder:

ÄGYPTEN: Haftungsbeschränkung: Der 2. Absatz dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt:

2. IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden bis zu dem Betrag, den Sie für die betreffende Maschine bezahlt haben.

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

FRANKREICH: Haftungsbeschränkung: Der zweite Satz des ersten Absatzes dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt:

IBM ist in solchen Fällen, unabhängig davon, aus welchem Grund Sie Schadensersatz verlangen können, höchstens für folgenden Schadensersatz haftbar: (Unterziffern 1 und 2 unverändert).

DEUTSCHLAND: IBM Garantie für Maschinen: Der folgende Satz ersetzt den ersten Satz im ersten Absatz dieses Abschnitts:

Die Garantie für eine IBM Maschine umfasst die Funktionalität einer Maschine bei normalem Gebrauch und die Übereinstimmung der Maschine mit ihren Spezifikationen.

Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Der Garanzzeitraum für Maschinen beträgt mindestens sechs Monate.

Sind IBM oder der Wiederverkäufer nicht in der Lage, die IBM Maschine zu reparieren, können Sie nach Ihrer Wahl die Herabsetzung des Preises entsprechend der Gebrauchsminderung der nicht reparierten Maschine oder die Rückgängigmachung des Vertrages hinsichtlich der betroffenen Maschine verlangen und sich den bezahlten Kaufpreis rückerstatten lassen.

Umfang der Garantieleistung: Der zweite Absatz entfällt.

Garantieservice: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Während des Garanzzeitraums übernimmt IBM die Kosten für den Hin- und Rücktransport der Maschine, wenn sie bei der IBM repariert wird.

Produktionsstatus: Dieser Abschnitt wird wie folgt ersetzt:

Jede Maschine ist fabrikneu hergestellt. Sie kann neben neuen auch wiederverwendete Teile enthalten.

Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Die in diesem Abschnitt genannten Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse entfallen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei zugesicherten Eigenschaften.

In der Unterziffer 2 wird der Betrag "U.S. \$100,000" durch "1.000.000 DEM" ersetzt.

Das Ende des ersten Absatzes von Klausel 2 wird wie folgt ergänzt:

IBM haftet nur bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

IRLAND: Umfang der Garantieleistungen: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Mit Ausnahme der in diesen Garantiebedingungen ausdrücklich genannten Ansprüche sind sämtliche gesetzlichen Ansprüche ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch stillschweigende Ansprüche, jedoch ohne ihre Präjudizwirkung auf die Allgemeingültigkeit des oben gesagten. Ausgeschlossen sind weiterhin alle Ansprüche aus dem "Sale of Goods Act 1893" und dem "Sale of Goods and Supply of Services Act 1980".

Haftungsbeschränkung: Die Unterziffern 1 und 2 des ersten Absatzes dieses Abschnitts werden wie folgt ersetzt:

1. IBM haftet für Personenschäden und Tod sowie für materielle Schäden an Immobilien nur, soweit die Schäden fahrlässig von der IBM verursacht wurden. .br 2. IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden bis zu einem Betrag von 75.000 irischen Pfund für die betroffene Maschine oder darüber hinaus bis zu 125 % ihres Preises (oder, im Falle von wiederkehrenden Gebühren, mit 12 monatlichen Beträgen).

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

Das Ende dieses Abschnitts wird wie folgt ergänzt:

IBM haftet insgesamt nur für Schäden aus Vertrag oder unerlaubter Handlung.

ITALIEN: Haftungsbeschränkung: Der zweite Satz des ersten Absatzes dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt:

Soweit nicht anderslautend gesetzlich zwingend vorgeschrieben, ist die Haftung der IBM in jedem dieser Fälle wie folgt begrenzt: 1) ungeändert. 2) IBM haftet für sonstige tatsächliche Schäden, die aus der Nichterfüllung eines Vertrages durch die IBM oder in sonstiger Weise im Zusammenhang mit diesen Garantiebedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die betroffene Maschine bezahlt haben.

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

Der zweite Absatz dieses Abschnitts wird wie folgt ersetzt:

Soweit durch zwingendes Recht nicht anders bestimmt, ist die Haftung des Wiederverkäufers und der IBM für folgende Schäden ausgeschlossen: 1) und 2) ungeändert. 3) Folgeschäden, auch wenn der Wiederverkäufer oder die IBM über ihr mögliches Eintreten informiert wurden.

SÜDAFRIKA, NAMIBIA, BOTSWANA, LESOTHO UND SWASILAND:

Haftungsbeschränkung: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

Die IBM haftet insgesamt nur für tatsächliche Schäden, die aus der Nichterfüllung des Vertrages durch die IBM im Zusammenhang mit diesen Garantiebedingungen entstanden sind, höchstens bis zu dem Betrag, den Sie für die betroffene Maschine bezahlt haben.

TÜRKEI: Produktionsstatus: Dieser Abschnitt wird wie folgt ersetzt:

IBM erfüllt Kundenaufträge hinsichtlich IBM Maschinen mit IBM Maschinen, die entsprechend den Produktionsstandards der IBM neu hergestellt sind.

GROSSBRITANNIEN: Haftungsbeschränkung: Die Unterziffern 1 und 2 des ersten Abschnitts werden wie folgt ersetzt:

1. IBM haftet für Personenschäden und Tod sowie für materielle Schäden an Immobilien nur, soweit die Schäden von der IBM fahrlässig verursacht wurden.
2. IBM haftet für sonstige tatsächliche, direkte Schäden nur bis zu einem Betrag von 150.000 Pfund Sterling oder darüber hinaus höchstens bis zu 125 % des Preises der betroffenen Maschine (bei wiederkehrenden Gebühren mit 12 monatlichen Gebühren).

Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:

3. IBM haftet für ihre Verpflichtungen aus der Ziffer 12 des "Sale of Goods Act 1979" oder aus der Ziffer 2 des "Supply of Goods and Services Act 1982".

Anwendbarkeit für Programmentwickler und Unterauftragnehmer (ungeändert).

Das Ende dieses Abschnitts wird wie folgt ergänzt:

IBM haftet insgesamt nur für Schäden aus Vertrag oder aus unerlaubter Handlung.

NORDAMERIKA

KANADA: Garantieservice: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:
Rufen Sie den Garantieservice der IBM bitte unter folgender Nummer ab:
1-800-565-3344. In Toronto rufen Sie die Nummer **416-383-3344** an.

USA: Garantieservice: Dieser Abschnitt wird wie folgt ergänzt:
Rufen Sie den Garantieservice der IBM bitte unter folgender Nummer ab:
1-800-772-2227.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder andere Schutzrechte verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an die nachstehende Adresse zu richten. Anfragen an diese Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

*IBM Europe
Director of Licensing
92066 Paris La Defense Cedex
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht. Verweise in dieser Veröffentlichung auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Datumsangaben verarbeiten

Dieses IBM Hardwareprodukt und die im Lieferumfang dieses Produkts enthaltene IBM Software sind bei Benutzung gemäß der dazugehörigen IBM Dokumentation in der Lage, Datumsangaben innerhalb des 20. und 21. Jahrhunderts und zwischen diesen beiden Jahrhunderten korrekt zu verarbeiten, vorausgesetzt, dass alle anderen Produkte (z. B. Software, Hardware und Firmware), die zusammen mit ihnen eingesetzt werden, die Datumsangaben ordnungsgemäß mit ihnen austauschen.

IBM übernimmt keine Haftung für die Datumsverarbeitungsfunktionen in Produkten anderer Hersteller. Dies gilt auch für vorinstallierte oder anderweitig von IBM vertriebene Produkte anderer Hersteller. Wenden Sie sich direkt an die Lieferanten dieser Produkte, wenn Sie mehr über das Leistungsspektrum dieser Produkte bzw. Aktualisierungen erfahren möchten. Dieses IBM Hardwareprodukt ist nicht in der Lage, möglicherweise auftretende Fehler zu verhindern, die darauf zurückzuführen sind, dass Softwareprodukte, Software-Upgrades oder Peripheriegeräte Datumsangaben nicht ordnungsgemäß verarbeiten.

Die voranstehenden Informationen sind eine Erklärung zur Bereitschaft für das Jahr 2000.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

PC Support Line

IBM

NetVista

PS/2

Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken der Microsoft Corporation.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Federal Communications Commission (FCC) statement

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult an IBM authorized dealer or service representative for help.

Properly shielded and grounded cables and connectors must be used in order to meet FCC emission limits. Proper cables and connectors are available from IBM authorized dealers. IBM is not responsible for any radio or television interference caused by using other than recommended cables and connectors or by unauthorized changes or modifications to this equipment. Unauthorized changes or modifications could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Responsible party:

International Business Machines Corporation
New Orchard Road
Armonk, NY 10504
Telephone: 1-919-543-2193

 Tested To Comply
With FCC Standards
FOR HOME OR OFFICE USE

Hinweise zu Klasse B

NetVista X40 Typ 6643

Zulassungsbescheinigung laut dem deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 30. August 1995 (bzw. der EMC EG Richtlinie 89/336)

Dieses Produkt ist berechtigt, in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen.

Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraf des EMVG ist die IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, 70548 Stuttgart.

Informationen in Hinsicht EMVG Paragraf 3 Abs. (2) 2:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 50082-1 und EN 55022 Klasse B.

EN 50082-1 Hinweis:

"Wird diese Gerät in einer industriellen Umgebung betrieben (wie in EN 50082-2 festgelegt), dann kann es dabei eventuell gestört werden. In solch einem Fall ist der Abstand bzw. die Abschirmung zu der industriellen Störquelle zu vergrößern."

Anmerkung:

Um die Einhaltung des EMVG sicherzustellen, sind die Geräte wie in den IBM Handbüchern angegeben zu installieren und zu betreiben.

Industry Canada Class B emission compliance statement: This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Avis de conformité à la réglementation d'Industrie Canada: Cet appareil numérique de classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

European Union EMC Directive conformance statement: This product is in conformity with the protection requirements of EU Council Directive 89/336/EEC on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility. IBM cannot accept responsibility for any failure to satisfy the protection requirements resulting from a nonrecommended modification of the product, including the fitting of non-IBM option cards.

This product has been tested and found to comply with the limits for Class B Information Technology Equipment according to CISPR 22/European Standard

EN 55022. The limits for Class B equipment were derived for typical residential environments to provide reasonable protection against interference with licensed communication devices.

Federal Communications Commission (FCC) and telephone company requirements:

1. This device complies with Part 68 of the FCC rules. A label is affixed to the device that contains, among other things, the FCC registration number, USOC, and Ringer Equivalency Number (REN) for this equipment. If these numbers are requested, provide this information to your telephone company.

Anmerkung: If the device is an internal modem, a second FCC registration label is also provided. You may attach the label to the exterior of the computer in which you install the IBM modem, or you may attach the label to the external DAA, if you have one. Place the label in a location that is easily accessible, should you need to provide the label information to the telephone company.

2. The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have those devices ring when your number is called. In most, but not all areas, the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.
3. If the device causes harm to the telephone network, the telephone company may discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance; if advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will be advised of your right to file a complaint with the FCC.
4. Your telephone company may make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice to give you an opportunity to maintain uninterrupted service.
5. If you experience trouble with this product, contact your authorized reseller, or call IBM. In the United States, call IBM at **1-800-772-2227**. In Canada, call IBM at **1-800-565-3344**. You may be required to present proof of purchase.

The telephone company may ask you to disconnect the device from the network until the problem has been corrected, or until you are sure the device is not malfunctioning.

6. No customer repairs are possible to the device. If you experience trouble with the device, contact your Authorized Reseller or see the Diagnostics section of this manual for information.

7. This device may not be used on coin service provided by the telephone company. Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission or corporation commission for information.
8. When ordering network interface (NI) service from the local Exchange Carrier, specify service arrangement USOC RJ11C.

Canadian Department of Communications certification label: **NOTICE:** The Industry Canada label identifies certified equipment. This certification means that the equipment meets telecommunications network protective, operational and safety requirements as prescribed in the appropriate Terminal Equipment Technical Requirements documents. The Department does not guarantee the equipment will operate to the user's satisfaction.

Before installing this equipment, users should ensure that it is permissible to be connected to the facilities of the local telecommunications company. The equipment must also be installed using an acceptable method of connection. The customer should be aware that compliance with the above conditions may not prevent degradation of service in some situations. Repairs to certified equipment should be coordinated by a representative designated by the supplier. Any repairs or alterations made by the user to this equipment, or equipment malfunctions, may give the telecommunications company cause to request the user to disconnect the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines, and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution may be particularly important in rural areas.

Caution: Users should not attempt to make such connections themselves, but should contact the appropriate electric inspection authority, or electrician, as appropriate.

NOTICE: The Ringer Equivalence Number (REN) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface may consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

Étiquette d'homologation du ministère des Communications du Canada: **AVIS :** L'étiquette d'Industrie Canada identifie le matériel homologué. Cette étiquette certifie que le matériel est conforme aux normes de protection, d'exploitation et de sécurité des réseaux de télécommunications, comme le prescrivent les documents concernant les exigences techniques relatives au matériel terminal. Le ministère n'assure toutefois pas que le matériel fonctionnera à la satisfaction de l'utilisateur.

Avant d'installer ce matériel, l'utilisateur doit s'assurer qu'il est permis de le raccorder aux installations de l'entreprise locale de télécommunications. Le matériel doit également être installé en suivant une méthode acceptée de raccordement. L'abonné ne doit pas oublier qu'il est possible que la conformité aux conditions énoncées ci-dessus n'empêche pas la dégradation du service dans certaines situations.

Les réparations de matériel homologué doivent être coordonnées par un représentant désigné par le fournisseur. L'entreprise de télécommunications peut demander à l'utilisateur de débrancher un appareil à la suite de réparations ou de modifications effectuées par l'utilisateur ou à cause de mauvais fonctionnement.

Pour sa propre protection, l'utilisateur doit s'assurer que tous les fils de mise à la terre de la source d'énergie électrique, des lignes téléphoniques et des canalisations d'eau métalliques, s'il y en a, sont raccordés ensemble. Cette précaution est particulièrement importante dans les régions rurales.

Avertissement : L'utilisateur ne doit pas tenter de faire ces raccordements lui-même; il doit avoir recours à un service d'inspection des installations électriques ou à un électricien, selon le cas.

AVIS : L'indice d'équivalence de la sonnerie (IES) assigné à chaque dispositif terminal indique le nombre maximal de terminaux qui peuvent être raccordés à une interface. La terminaison d'une interface téléphonique peut consister en une combinaison de quelques dispositifs, à la seule condition que la somme d'indices d'équivalence de la sonnerie de tous les dispositifs n'excède pas 5.

Hinweis zu Netzkabeln

Aus Sicherheitsgründen liefert IBM zusammen mit diesem Produkt ein Netzkabel mit geerdetem Anschlussstecker. Dieses Gerät nur an eine Schutzkontaktsteckdose mit ordnungsgemäßer Schutzleiterverbindung anschließen.

Die IBM Netzstecker entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

Einheiten, die mit 115 Volt betrieben werden: Nur UL- und CSA-geprüfte Kabel verwenden, für die folgende Spezifikationen gelten: mindestens 18 AWG (American Wire Gauge = Maß für Drahtdicke), Typ SVT oder SJT, Dreifachkabel, maximale Länge von ca. 4,5 m, geerdete Anschlussstecker bis 15 Ampere und 125 Volt.

Einheiten, die mit 230 Volt betrieben werden: Nur UL- und CSA-geprüfte Kabel verwenden, für die folgende Spezifikationen gelten: mindestens 18 AWG (American Wire Gauge = Maß für Drahtdicke), Typ SVT oder SJT, Dreifachkabel, maximale Länge von ca. 4,5 m, geerdete Anschlussstecker bis 15 Ampere und 250 Volt.

Einheiten die (außerhalb der USA) mit 230 Volt betrieben werden: Kabel verwenden, die mit geerdeten Anschlusssteckern für mindestens 15 Ampere und 250 Volt ausgestattet sind. Die Kabel müssen die Sicherheitsstandards des Landes, in denen die Einheiten installiert werden, erfüllen.

IBM Netzkabel für ein bestimmtes Land sind in der Regel nur im jeweiligen Land erhältlich.

IBM Netzkabel Teile- nummer	In folgenden Ländern verwendet
6952301	Bolivien, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Kanada, Kolumbien, Lateinamerika (Niederspannung), Mexiko, Nicaragua, Panama, Peru, Saudiarabien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela
13F9939	Australien, Neuseeland
36L9015	Japan
13F9978	Ägypten, Belgien, Bosnien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Kroatien, Lateinamerika (Hochspannung), Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowenien, Spanien, Türkei, Ungarn
14F0032	China (Hongkong S.A.R.), Dubai, Singapur, USA
13F9996	Dänemark
14F0068	Chile, Italien
36L8875	Argentinien
02K0542	China



Teilenummer: 22P1352

(1P) P/N: 22P1352

